DLRG Wunstorf

Die Frühschwimmer Zeitung





OG Wunstorf

Ausgabe Nr. 120 - 03/2026

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V.

INHALTSVERZEICHNIS

Übung eines Bootsführeranwärters..... 3
Gemeinsamer Ausbildungstag beim BSV.....6
Mit Herz für die Wasserretter..... 10
Die OG beim Hannover Marathon..... 12
Funk gehört dazu..... 14
Schlittschuhlaufen 2026.....16
Bootstaufe bei der OG..... 18
Ausbildungsdienst Beladung.....20
Der Schützenfestumzug..... 22
Die Trainingszeiten.....27
Ansprechpartner & Impressum...27
Kalender.....28

Liebe Mitglieder,

jetzt ist es schon wieder so weit—die Sommerferien stehen vor der Tür.

Im ersten Halbjahr haben wir als Ortsgruppe viel geleistet—das ist aber kein Grund, in den Sommerferien gar nichts zu machen: wie Ihr dem Veranstaltungskalender auf der Rückseite entnehmen könnt, geht es auch in den Sommerferien weiter.

In diesem Sinne wünsche ich Euch viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe und noch mehr Spaß bei den vor uns liegenden Veranstaltungen—und natürlich auch gute Erholung im wohlverdienten Urlaub.

Euer Lars
(V.i.S.d.P.)

Übung eines Bootsführeranwärters in Bodenwerder

[MV] **Am 21.März trafen sich die Kameraden Ben und Thorsten als aktive Bootführer mit dem Anwärter Martin und Bootsgast Paul um 7:00 Uhr am AEZ für eine Bootsübung.**

Das Einsatzfahrzeug und das Boot wurden dazu aufgerödelt. 7:30 Uhr war dann Abfahrt vom AEZ zum DLRG-Standort Bodenwerder, die uns freundlicherweise einen Stellplatz und ihre Slipstelle zur Verfügung stellten. Dem dortigen Kameraden Andreas Winter war es auch zu verdanken, dass durch seine gute Connection auch die benachbarten DLRG-Standorte Bescheid wussten, durch dessen Gebiete wir auf der Weser mit unserem MZB dann schließlich durchgefahren sind. 9:00 Uhr war dann Ankunft und Lageerkundung , slippen und da der Hafen auch Bescheid wusste durften wir an dessen Gastanleger verlegen. Das Einsatzfahrzeug und der Trailer wur-



den werbewirksam an der Weser abgestellt und am Gastanleger im Hafen Bodenwerder wurde sich gesammelt.

Nun begannen verschiedene Übungen wie z.B. das Manöver An- und Ablegen am Steg in stehendem Gewässer. Danach ging es zur Gewässerkunde der Weser. Öffentliche Stege, Ankerplätze, Buhnen und Gefahrenstellen wurden bis Höxter flussaufwärts erkundet und auch mehrfach das An und Ablegen im fließenden Gewässer geübt. Dem netten Wassersport Höxter e.V. war es zu verdanken, dass wir bei Ihnen am Steg anlegen durften "wenn wir dies ganz sachte machen". Dies gelang ganz wunderbar und so konnten wir zum Mittagessen vor Ort vom Lieferdienst eine





leckere Pizza verspeisen. Danach ging es zurück, es kam zum Begegnungsverkehr und dem passieren einer aktiven Fähre. Immer wieder kam es auch zum Boje über Bord-Manöver welches den Bootsführeranwärter im fließenden Gewässer vor einige Probleme stellte. Am Ende der Übungseinheit wurde das Boot wieder aus der Weser geholt, was durch die Strömung nicht ganz einfach war. Auf der Rückfahrt ging es noch am Waschcenter Lauenau vorbei wo das Einsatzfahrzeug, das Boot und der Trailer wieder auf Vordermann gebracht wurden, bevor gegen 19 Uhr alles am AEZ zurück gerödelt und der Motor gespült wurde. Vielen herzlichen Dank noch einmal an alle Beteiligten Thorsten, Ben, Paul samt Florian Selzer und Andreas Winter. Es war ein gelungener Tag!

Gemeinsamer Ausbildungstag beim BSV: praxisnah, vielseitig und teamstärkend

[FS] **Am 29. März 2026 fand beim Baltischen Segel Verein (BSV) ein intensiver Ausbildungs- und Übungstag gemeinsam mit der DLRG Ortsgruppe Wunstorf statt.**

In der Zeit von 10:00 bis 16:00 Uhr nahmen 21 Mitglieder des BSV sowie fünf Einsatzkräfte der DLRG Wunstorf an der Veranstaltung teil. Ziel des Tages war es, sowohl im Bereich Bootsausbildung als auch in der medizinischen Erstversorgung praxisnah zu schulen und den gemeinsamen Austausch weiter zu vertiefen.

Der Ausbildungstag war klar strukturiert und abwechslungsreich gestaltet. Am Vormittag arbeiteten zehn Teilnehmende des BSV in zwei Gruppen an den verfügbaren Booten. Während eine Gruppe auf dem Wasser übte, absolvierte die andere parallel Stationen an Land. Gleichzeitig beschäftigte sich eine weitere Gruppe mit elf Personen mit den medizinischen Ausbildungsthemen.





Nach einer gemeinsamen Mittagspause, die vom BSV organisiert wurde, wechselten die Gruppen, sodass alle Teilnehmenden beide Ausbildungsbereiche durchlaufen konnten.

Bootsausbildung: Realitätsnahes Training unter Einsatzbedingungen

Ein Schwerpunkt lag auf der praktischen Bootsausbildung. Hier stand vor allem der sichere und korrekte Umgang mit der Wurfleine im Fokus. Darüber hinaus wurden verschiedene Methoden vermittelt und demonstriert, um eine Person sicher an Bord zu bringen. Dazu zählten unter anderem Rettungen mit Leiter oder Seilschlaufe, der Einsatz eines Gurtretters, Bergungen aus Bauch- und Rückenlage, der Kreuzhebegriff, eine Rettung über eine Rutsche sowie der Einsatz eines Spineboards.

Besonders anschaulich wurde die Ausbildung durch realitätsnahe Szenarien: Neben unserem Martin ließ sich auch ein BSV-Mitglied im Neoprenanzug

„retten“. Dadurch wurde deutlich, welches Gewicht und welche körperlichen Anforderungen im Ernstfall auf die Einsatzkräfte zukommen können.

Medizinischer Ausbildungsteil: Wichtiges Wissen kompakt vermittelt

Parallel zur Bootsausbildung fand der medizinische Schulungsteil statt. Behandelt wurden grundlegende, aber im Einsatz entscheidende Maßnahmen wie Druck- und Notfallverbände, der Umgang mit dem AED, Maßnahmen bei verschluckten Fremdkörpern sowie die Wärmeerhaltung mit Rettungsdecke in Kombination mit der Seitenlage. Zur Unterstützung wurden Übungen und Demonstrationen mit Puppen für Erwachsene, Kinder und Babys sowie ergänzendes Bildmaterial eingesetzt. Aufgrund des straffen Zeitplans lag der Schwerpunkt dabei auf anschaulicher Vermittlung und Auffrischung



des Wissens.

Ein gelungener Tag der Zusammenarbeit

Am Ende des Tages zeigte sich deutlich, dass beide Ausbildungsblöcke gut gefüllt waren und den Teilnehmenden einen echten Mehrwert boten. Besonders positiv wurde der offene und kollegiale Austausch zwischen den Mitgliedern des BSV und den Einsatzkräften der DLRG Wunstorf wahrgenommen. Solche gemeinsamen Ausbildungstage stärken nicht nur die fachliche Kompetenz, sondern auch das gegenseitige Verständnis und die Zusammenarbeit – eine wichtige Grundlage für mögliche gemeinsame Einsätze in der Zukunft.

Der Ausbildungstag beim BSV war somit rundum gelungen und wird allen Beteiligten sicher noch lange in positiver Erinnerung bleiben.



Mit Herz für die Wasserretter – Immobilien Quartier unterstützt neue DLRG-Einsatzkleidung

[BK] **Das typische DLRG-Rot mit gelber Schrift ist in Anlehnung an internationale Rettungskräfte ein Markenzeichen der DLRG und fällt schnell ins Auge.**

Sicher ist vielen bekannt, dass es für die DLRG-Einsatzkräfte vorgeschriebene einheitliche Einsatzkleidung gibt. Ob als Trainer, Sanitätshelfer, Wachgänger oder Bootsführer, egal in welcher Funktion die ehrenamtlichen Tätigen der DLRG OG Wunstorf im Einsatz sind, sie müssen die dafür notwendige Einsatzkleidung tragen und auch selber bezahlen.

Da kommt trotz Förderungen des Bundes- und Landesverbandes schnell eine hohe Summe zusammen. Alleine die Einsatzstiefel aus Leder kosten weit mehr als € 200. Umso dankbarer ist die Ortsgruppe, dass die Firma Immobilien Quartier GmbH aus Wunstorf sie bei der letzten Bestellung von Einsatzkleidung mit einer großzügigen Spende von € 1.500 unterstützt hat. Diese kommt den ehrenamtlich tätigen Einsatzkräften als Bekleidungszuschuss direkt zugute und erleichtert Ihnen, im Einsatz die Vorgaben zu erfüllen.



Das Team von Immobilien Quartier Regina Koblitz, Florian Heinrich, Lutz Langkopf bei der Übergabe des Schecks mit Vertretenden der DLRG OG Wunstorf e.V..

HolzbauRahrig
KREATIV AUSBAU
Zimmerei und Dachdeckerarbeiten

- Anbau / Holzrahmenbau
- Dachstühle / Vordächer
- Fachwerksanierung
- Gauben / Erker
- Dämmung von Dach und Fassaden
- Carports
- Schwedenhäuser

www.rahrig-kreativausbau.de
Tel.: 05031 | 93 98 91 Mobil: 0178 | 86 31 321 info@rahrig-kreativausbau.de

DLRG Wunstorf beim Hannover Marathon – 18 Mal Gelb-Rot in Bestform

[FS] **Am 12. April 2026 hieß es für die DLRG Wunstorf mal wieder: Früh aufstehen, Einsatzkleidung an und gute Laune einpacken. Beim Hannover Marathon unterstützten wir die Veranstaltung mit 18 engagierten Einsatzkräften – und das bei bester Stimmung und funktionierender Muskelkraft.**

Bereits in den frühen Morgenstunden trafen sich unsere Helferinnen und Helfer, um ihre Streckenposten zu besetzen. Während die einen noch versuchten, den ersten Kaffee des Tages korrekt zu dosieren, standen andere bereits hochmotiviert an ihren Positionen und erklärten geduldig (manchmal auch mehrfach), warum man *jetzt gerade* leider nicht mit dem Auto durch die Laufstrecke fahren darf.

Unsere Aufgabe bestand vor allem darin, die Strecke abzusi-



chern, Läuferinnen und Läufer zu schützen und den ein oder anderen verwirrten Autofahrer freundlich, aber bestimmt umzuleiten. Dabei zeigte sich wieder einmal: Freundlichkeit, klare Ansagen und gelegentlich ein Lächeln wirken oft besser als jede Absperrbake.

Für die nötige Stärkung zwischendurch war ebenfalls gesorgt. Neben Lunchpaketen des Veranstalters – die angeblich „verbessert“ wurden (wir prüfen das beim nächsten Marathon nochmal genau) – gab es zusätzlich Brötchen und Getränke. Spätestens hier war die Motivation wieder auf Betriebstemperatur.

Besonders erfreulich: Trotz der langen Einsatzzeit, wechselnder Wetterlaunen und vieler Stunden im Stehen blieb die Stimmung durchgehend positiv. Man half sich gegenseitig, tauschte Erfahrungen aus und sammelte am Ende auch das gute Gefühl, einen wichtigen Beitrag zu einer sicheren Großveranstaltung geleistet zu haben.

Nach der Freigabe der Strecke und dem Rückbau der Absperrungen ging es schließlich müde, aber zufrieden zurück. Fazit: 18 Kräfte, viel Teamgeist, kein Chaos (zumindest keines von uns) – ein rundum gelungener Einsatz!

Ein großes Dankeschön an alle Kameradinnen und Kameraden der DLRG Wunstorf, die dabei waren und unseren Verein wieder einmal hervorragend vertreten haben.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Einsatz – möglichst nach einer durchgeschlafenen Nacht.

Funk gehört dazu

[FS] **Sprechfunkunterweisung DLRG-Betriebsfunk | 18.04.2026 | 9:00–16:00 Uhr**

Am Samstag, den 18. April 2026, stand bei der DLRG Ortsgruppe Wunstorf ein wichtiger Baustein der Basisausbildung Wasserrettungsdienst auf dem Programm: die Sprechfunkunterweisung DLRG-Betriebsfunk. Von 9:00 bis 16:00 Uhr beschäftigten sich neun Teilnehmerinnen und Teilnehmer intensiv mit allem, was man wissen muss, um im Einsatz nicht nur gehört zu werden – sondern auch verstanden.

Durchgeführt wurde der Lehrgang vollständig und eigenständig von Ben, der souverän durch Theorie und Praxis führte und dabei eindrucksvoll zeigte, dass Funkunterricht durchaus spannend (und gelegentlich auch unterhaltsam) sein kann. Unterstützend war Florian als Ausbilder anwesend und übernahm am Ende des Tages die nicht minder wichtige Aufgabe des Urkunden-Unterschreibens – eine Tätigkeit, der man die Bedeutung erst richtig ansieht, wenn alle gleichzeitig etwas von einem wollen.

Theorie mit Ernstfaktor

Zu Beginn ging es um die Grundlagen, ohne die im Funkverkehr schnell mehr Chaos als Kommunikation entstehen würde:

- Verschwiegenheitspflicht und rechtliche Grundlagen – denn Funk ist kein offenes Mikrofon für Vereinsgeschichten.
- Physikalische Grundlagen – warum Funk Reichweiten hat, aber keine Zauberei ist.

Gerätekunde – welches Gerät was kann und warum blindes Knöpfchen drücken selten zielführend ist.

Struktur im Funkverkehr

Ein zentraler Schwerpunkt war die Verkehrsabwicklung im DLRG-Betriebsfunk. Besprochen und geübt wurden:

- korrekte Funkdisziplin
- sinnvolle und notwendige Dokumentation

sowie die Funkrufnamensystematik, dank der klar bleibt, wer gerade spricht und wer zuhört (oder zuhören sollte).

Hier wurde schnell klar: Sauberer Funkverkehr spart Zeit, vermeidet Missverständnisse und ist im Einsatzfall unverzichtbar.

Praxis statt nur Theorie

Natürlich blieb es nicht beim Zuhören. In den praktischen Übungen konnten die Teilneh-



menden selbst funken, Gespräche aufbauen und feststellen, dass ruhig sprechen und gleichzeitig zuhören eine eigene Kunst ist. Spätestens hier zeigte sich: Übung macht nicht nur den Meister – sondern auch den Funkverkehr deutlich angenehmer.

Ziel erreicht

Ziel der Ausbildung war es, die Teilnehmenden zu befähigen, ein DLRG-Betriebsfunkgerät sicher zu bedienen und den Funkverkehr ordnungsgemäß und strukturiert abzuwickeln.



FutterFarm
– Heimtierbedarf –
WUNSTORF · HAGENBURGER STR.

Die Sprechfunkunterweisung DLRG-Betriebsfunk berechtigt zur Teilnahme am Funkverkehr innerhalb der DLRG und gilt als Grundausbildung für jede Einsatzkraft.

Gegen 16:00 Uhr endete ein intensiver und erfolgreicher Lehrgang. Zurück blieben neun gut vorbereitete Einsatzkräfte, ein zufriedener Lehrgangsleiter und ein Ausbilder mit leerem Stift, aber umso mehr Unterschriften.

Fazit: Funk funktioniert nur mit Struktur – und Ausbildung. Beides wurde an diesem Tag erfolgreich vermittelt.

Herzen im Fokus
Fotografie

Hochzeiten | Familien | Paare
Babybauch | Newborn

@herzenimfokus
marika@herzenimfokus.de
www.herzenimfokus.de

“Hey, ich bin Marika, eure Fotografin aus der Region Hannover. Ich halte eure schönsten Momente mit der Kamera fest.”

DLRG

Bootstaufe – neues DLRG-Rettungsboot auf dem Steinhuder Meer

[MV] **Am 18.04.2026 trafen sich ein Teil der Bootsführer (und baldige Generationen) unserer Ortsgruppe Wunstorf am Steinhuder Meer bei der Baltischen Segler-Vereinigung e.V., um das langersehnte Motorrettungsboot für das Steinhuder Meer mit einer feierlichen Bootstaufe einzuweihen.**

Vor Ort waren bereits Lars und Lilly, die die Organisation mit in der Hand hatten und fleißig halfen, sodass es später auch zu Schnupperfahrten kommen konnte.

Der Bezirksvorsitzende Jan Gundlach führte durch die feierliche Stunde, in der unter anderem Bürgermeister Carsten Piellusch mit anerkennenden und ehrenden Worten die geleistete Arbeit der Ehrenamtlichen würdigte, darunter die DLRG, die Feuerwehr und die Wettfahrtvereinigung, hier stellvertretend durch die Baltische Segler-Vereinigung, die diese Feierstunde überhaupt erst ermöglicht hatte.

Geehrt wurden Kameraden aus dem Bezirk, wie z.B. Lars und Uwe aus unserer Ortsgruppe Wunstorf, die viel Einsatz und





Zeit beim Planen des neuen Motorrettungsbootes investierten.

Auch der Leiter Einsatz des Bezirkes Rafael Sachse dankte allen Beteiligten und gab Einblick in die aufwendigen Planungen.

Weitere Politiker der Region kamen an das Rednerpult da es ohne ihr Engagement in der Finanzierung nicht so einfach möglich geworden wäre.

Eine Kameradin des Bezirks taufte das Boot schließlich auf den Namen "Nemo". Anschließend kam auch der erste Vorsitzende des Yachtclubs Mardorf e.V. Harald Borchers zu Wort, welcher nicht nur einen schönen Wimpel für die Nemo hatte, sondern sie auch herzlich willkommen hieß, da sie an der Steganlage des YCMA (Yachtclubs Mardorf e.V.) in der dortigen Box liegen wird.

Kurz darauf konnten alle Interessierten eine kurze Runde auf der Nemo mit den Bootsführern Rafael und Lars auf dem Steinhuder Meer drehen, um ein Bild über die Leistungsfähigkeit des Bootes und auch des Motors zu bekommen.

Mir persönlich gefallen hat die geringe Lautstärke des Außenbordmotors im Standgas. Bei dem Boot selbst ist herausragend, dass es sowohl eine Bug- wie auch Seitenklappe hat und auch eine ordentliche Zugkraft zum Abschleppen besitzt.

Hoffen wir trotz des großartigen MRB, dass es zu wenig Rettungseinsätzen auf dem Steinhuder Meer kommen muss.

Ausbildungsdienst Beladung – ein Tag voller Kisten, Wissen und kleiner A-Ha-Momenten

[FS] **Am 07.05. traf sich die Einsatzgruppe der DLRG Ortsgruppe Wunstorf zum Ausbildungsdienst rund um das spannende Thema *Beladung*. Und wer jetzt denkt: „Ach, das ist doch nur Kisten durchzählen" – der irrt gewaltig!**

Schon beim ersten Blick ins Einsatzlager wurde klar: Heute steht alles im Zeichen der Materialkontrolle. Und zwar gründlich. Sehr gründlich. So gründlich, dass vermutlich selbst die letzte Zündkerze über seine Existenz nachdenken musste.

Die Mission des Tages: Alle Euroboxen – sowohl aus der Standardbeladung als auch aus der Individualbeladung – wurden vollständig überprüft. Inhalt? Passt! Anzahl? Stimmt! Haltbarkeit? Naja… sagen wir mal so: Das eine oder andere Teil hatte seinen Zenit bereits überschritten und wurde direkt ersetzt.



Ein Blick hinter die Kistenfassade

Ein großer Vorteil des Dienstes: Alle Einsatzkräfte konnten endlich einmal genau sehen, was sich eigentlich in den vielen Kisten verbirgt. Denn Hand aufs Herz – wer wusste vorher schon ganz genau, in welcher Box sich welches Material versteckt?

Jetzt jedenfalls alle!

Zusätzlich wurde auch der „geheime Code" der Beschriftungen entschlüsselt. Die Euroboxen sind nämlich nicht ein-

fach nur beschriftet – sie folgen einem klaren System. Und dieses wurde an diesem Tag nicht nur verstanden, sondern aktiv verinnerlicht.

Und das Beste kommt zum Schluss

Ganz im Sinne von „Ausbildung bringt Fortschritt“ entstand nebenbei noch eine richtig gute Idee:

Künftig wird es eine neue Übersichtsliste im Einsatzlager geben!

Dort ist dann auf einen Blick erkennbar:

- Welche Kisten es überhaupt gibt

Wo sie sich befinden (Fahrzeug oder Lager)
Damit gehört das große Suchen und Rätseln hoffentlich der Vergangenheit an.

Fazit:

Ein scheinbar unspektakulärer Dienst entpuppte sich als lehrreich, sinnvoll und – man



glaubt es kaum – sogar unterhaltsam.

Denn wer einmal gemeinsam Kisten sortiert und Material überprüft hat, weiß: Teamarbeit funktioniert auch zwischen Zündkerzen und Beleuchtungssätzen hervorragend.

Oder wie man so schön sagt: *Ordnung ist das halbe Leben – die andere Hälfte liegt in Euroboxen.*

Der Schützenfestumzug in Wunstorf —mit Sonne und Regen—

[RS] **Es war wieder so weit: Die Blaulichtkompanie Wunstorf traf sich zum zweiten Mal nach ihrer Gründung zum Schützenausmarsch.**

Die DLRG-Ortsgruppe Wunstorf war erneut mit der Feuerwehr, dem THW und den Johannitern dabei.

Über 30 mutige DLRG-Mitglieder trafen sich am Sammelpunkt an der Feuerwehr und traten den Marsch zum Treffpunkt der Kompanien an der Stadtkirche an.

Dort gab es unter anderem eine Begrüßung durch die Bundeswehr, die am Himmel über dem Stadtzentrum erfolgte. Drei A400M-Maschinen kreuzten elegant die Luft – ein Formationsüberflug zur Begrüßung der Kompanien. Ein kurzer Augenblick, der zeigte, wie stark die Zusammenarbeit zwischen Zivil- und Militäreinheiten in



Wunstorf verankert ist.

Der Umzugsweg nach der Begrüßung durch den Bürgermeister begann Am Stadtgraben, weiter durch die Südstraße, dem Düendorfer Weg, die Barnestraße und die Lange Straße – zum Schützenplatz.



Überall wurde gewunken – eine starke Gemeinschaft. Im Mittelpunkt stand nicht nur der farbenfrohe Zug, sondern die Botschaft: Zusammenarbeit klappt am besten, wenn unterschiedliche Hilfsorgani-

sationen Hand in Hand arbeiten. Die DLRG-Mitglieder zeigten mit ihrer roten Kleidung deutlich, dass Wasserretter auch beim Festumzug sicher an Bord sind.

Gemeinsam mit Feuerwehr, THW und den Johannitern war

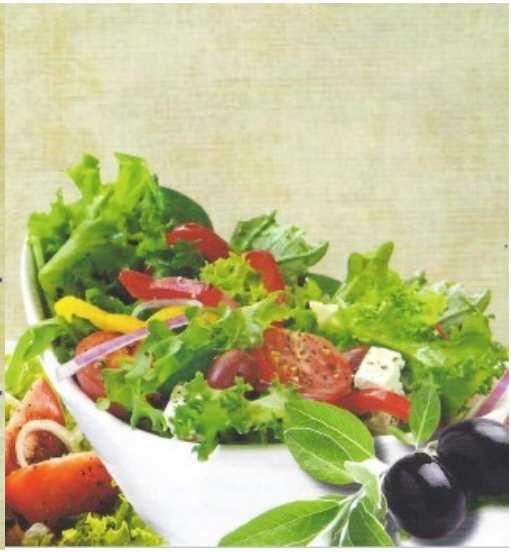


die Blaulichtkompanie ein lebendiges Zeichen gelebter Nachbarschaftshilfe.

Die Koordination zwischen Sammelpunkt, Treffpunkt an der Stadtkirche und dem Umzug hatte reibungslos funktioniert, und der Formationsüberflug ließ noch lange nachhallen.

Der zweite Auftritt der DLRG-Ortsgruppe Wunstorf in der Blaulichtkompanie war nicht nur eine Parade, sondern ein Zeichen für Gemeinschaft, Respekt und gute Zusammenarbeit.

değirmen
RESTAURANT
Steinhuder Str. 4, Bokeloh-Wunstorf
Tel.
05031-9622182
Öffnungszeiten:
Di. - So. 17.00 - 22.00 Uhr
Montag Ruhetag (Außer an Feiertagen)





Unsere Bank. Eure Zukunft.
Deine Stimme.

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Unsere Beratung
ehrlich | verständlich | glaubwürdig

Genossenschaftliche Mitgliedschaft
Mitbestimmen | Mitwissen | Mitverdienen

Unser Engagement für die Region
Spenden | Sponsoring

VR-Gewinnsparen
Sparen | Helfen | Gewinnen

Nahbar
persönlich | telefonisch | online

... wir sind für dich da.

Unsere Banking Apps

SecureGo plus

Volksbank in Schaumburg und Nienburg eG

Die aktuellen Trainingszeiten

Wunstorf Elements	Dienstag 18:00 bis 19:00	Dienstag 19:00 bis 20:00	Dienstag 20:00 bis 21:00
Bahn 6 (längs)	Bronze 0 + 1	RS Bronze 1	RS-Gold 1
Bahn 5 (längs)	Bronze 2 + Silber 1	RS-Silber 1	RS-Erwachsene
Bahn 4 (längs)	Gold 1 + 2	RS-Gold 2	Erwachsenenschwimmen & RS-Ausbildung
Nichtschwimmer	Seepferdchen-Gruppe	Nichtschwimmer-Erwachsene	

Impressum

Herausgeber: DLRG OG Wunstorf e.V.
V.i.S.d.P : [LK] Lars Krull
Anschrift: DFZ-Redaktion
Am Bruche 79
31515 Wunstorf
E-Mail: Vorsitz@wunstorf.dlrg.de
Internet: http://wunstorf.dlrg.de
Erscheinungszyklus: Quartalsweise
Druck: selbst Auflage: 300
Autoren:

[BK] Beate König
[FS] Florian Selzer
[RS] Reinhard Selzer
[MV] Martin Vetter

Ansprechpartner

DLRG OG Wunstorf e.V.
Am Bruche 79
31515 Wunstorf

E-Mail: Vorsitz@wunstorf.dlrg.de

1. Vorsitzender Reinhard Selzer
05031 - 71603

Training Andrea Wagner

Jugendvorsitzende Lena Tombrink

AEZ, In der Barne 7a
Telefon (nur AB): 05031 – 6892612

Juli 2026			August 2026			September 2026		
1	Mi		1	Sa	WRD Steinhuder Meer	1	Di	Training
2	Do	Beginn Sommerferien Playmobilprojekt	2	So		2	Mi	
3	Fr		3	Mo		3	Do	
4	Sa	AD: Bootsführeranwärter	4	Di		4	Fr	
5	So	Absicherung Gottesdienst	5	Mi		5	Sa	EH-Kurs
6	Mo		6	Do	AD: Pumpen & Greifzug	6	So	Jugendveranstaltung
7	Di		7	Fr		7	Mo	AD: Einweisung Kfz
8	Mi		8	Sa		8	Di	Training & Theorie RSK
9	Do		9	So		9	Mi	
10	Fr		10	Mo		10	Do	VS
11	Sa	EH-Kurs	11	Di		11	Fr	OG-Herbstveranstaltung
12	So		12	Mi	Ende Sommerferien	12	Sa	
13	Mo		13	Do	VS	13	So	
14	Di		14	Fr		14	Mo	
15	Mi		15	Sa	Blaulicht-WE Jugend: DLRG & THW & JUH & Fw	15	Di	Training & Theorie RSK
16	Do		16	So		16	Mi	
17	Fr		17	Mo		17	Do	
18	Sa		18	Di	Training	18	Fr	
19	So		19	Mi		19	Sa	
20	Mo		20	Do		20	So	
21	Di		21	Fr		21	Mo	
22	Mi		22	Sa		22	Di	Training & Theorie RSK
23	Do	Bootsabsicherung Finals	23	So	Kenterübung SVSN	23	Mi	
24	Fr		24	Mo		24	Do	
25	Sa		25	Di	Training	25	Fr	
26	So		26	Mi		26	Sa	WRD Steinhuder Meer
27	Mo		27	Do	Führungskräftetreffen	27	So	
28	Di		28	Fr		28	Mo	
29	Mi		29	Sa		29	Di	Training
30	Do		30	So		30	Mi	
31	Fr		31	Mo				